

Herausforderung Rauchstopp

Chiesi und Sanero Medical: Gemeinsam für mehr NichtraucherHelden

8. September 2025 - Im Rahmen der Pressekonferenz „Tabakentwöhnung und Lungengesundheit: Von der Leitlinie zur digitalen Praxis“ in Frankfurt am Main präsentierten die Chiesi GmbH und Sanero Medical GmbH wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen mit der App NichtraucherHelden, einer digitalen Lösung für Rauchstopp. Mit ihrer kürzlich verkündeten Zusammenarbeit bündeln Chiesi und Sanero Medical ihre langjährige Expertise, um Raucher*innen besser über die digitale Tabakentwöhnung mit der NichtraucherHelden-App zu informieren und mehr Menschen wirksam beim Rauchstopp zu unterstützen. Die dauerhaft als Digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) gelistete App entspricht den Empfehlungen der S3-Leitlinie zur Tabakentwöhnung.¹ Sie nutzt einen verhaltenstherapeutischen Ansatz, der die Nutzer*innen umfassend auf ihren Rauchstopp vorbereitet und sie während und nach dem Rauchstopp unterstützt.

„Chiesi befindet sich in einer Entwicklung und dabei schaffen wir Angebote entlang der gesamten Patient Journey, von der Prävention bis hin zur Therapie. Wir gestalten bewusst Partnerschaften, die unsere Vision von nachhaltiger, patientenzentrierter Gesundheitsversorgung unterstützen. Die Zusammenarbeit mit NichtraucherHelden steht exemplarisch dafür. Sanero ist ein agiler und digitaler Partner und wir haben gemeinsam einen klaren Fokus auf das Empowerment von Patient*innen,“ betonte Carsten Demgensky, Director Business Unit Air.

Als Spezialist für Atemwegserkrankungen unterstützt die Chiesi GmbH den Kooperationspartner Sanero Medical bei der Information der Fachkreise und Interessierter über die App und das Thema Tabakentwöhnung.

Herausforderung Rauchstopp

„Rauchstopp ist keine Frage des Willens, sondern eine komplexe Herausforderung, die biologische, psychische und soziale Faktoren einschließt. Die Suchtmechanismen greifen tief: Das Belohnungssystem, Entzugssymptome und gesellschaftliche Faktoren wie Stigmatisierung erschweren den Ausstieg massiv,“ erklärte Dr. Justus de Zeeuw, Facharzt für Pneumologie und Referent der Veranstaltung.

Die Herausforderungen des Nikotinentzugs sind vielfältig: Starke Rauchgelüste, Konzentrationsprobleme, Gereiztheit und depressive Verstimmungen erschweren besonders die ersten Wochen nach dem Rauchstopp. Hinzu kommen oft Gewichtszunahme, erhöhte Stress- und Angstlevel sowie anhaltende Müdigkeit. Alltägliche Situationen wie Kaffeepausen oder der Kontakt zu rauchenden Freund*innen können als konditionierte Auslöser Rückfälle provozieren. Nur 3 bis 7 % der Raucherinnen und Raucher mit eigenständig durchgeführten Rauchstoppversuchen sind über den Zeitraum eines halben Jahres erfolgreich.¹

Asthma und COPD: Rauchstopp ist Therapie – nicht Option

„Gerade bei Asthma und COPD ist der Rauchstopp für den Krankheitsverlauf entscheidend. Rauchen verschlechtert die Asthmakontrolle, beschleunigt den Lungenfunktionsverlust und macht Therapien weniger wirksam,“ erläutert Dr. de Zeeuw. „Ein Rauchstopp kann das Fortschreiten der Erkrankungen deutlich verlangsamen und die Lebensqualität verbessern.“^{2,3}

Tabakabhängigkeit ist eine der Hauptursachen für vermeidbare Krankheiten und Todesfälle, insbesondere bei Atemwegserkrankungen wie Asthma und COPD.^{2,3} In Deutschland gehen 80 bis 90 Prozent der COPD-Fälle direkt auf das Rauchen zurück.² Prävention und Rauchentwöhnung sind daher zentrale Bausteine der öffentlichen Gesundheitsförderung. Trotzdem gelingt nur wenigen Betroffenen der dauerhafte Rauchstopp ohne gezielte Unterstützung.

Die App NichtraucherHelden ist daher gezielt für Patientengruppen konzipiert, bei denen ein Rauchstopp medizinisch angesagt ist. Sie bietet psychoedukative Inhalte, motivierende Features und praktische Anleitungen zur Bewältigung von Suchtdruck und Alltagssituationen.

„Unsere App NichtraucherHelden bietet Patient*innen eine niedrighschwellige, effektive und wissenschaftlich validierte Möglichkeit, den Weg in ein rauchfreies Leben zu finden,“ so Andy Bosch, Geschäftsführer von Sanero Medical. „Die Partnerschaft mit Chiesi eröffnet uns die Möglichkeit, noch breiter über unser Programm zu informieren und noch mehr Menschen auf ihrem Weg in ein rauchfreies Leben zu begleiten.“

So wird man zum Helden

In 8 Modulen werden Patient*innen zunächst auf den Rauchstopp vorbereitet. Diese Module entsprechen den Inhalten evaluierter Nichtraucherprogramme und können von Patient*innen flexibel durchgeführt werden. Außerdem erhalten sie persönlich angepasste Unterstützungsangebote bei individuellen Schwierigkeiten. In Videos und Übungsanleitungen werden die Nutzer*innen u. a. in Selbstbeobachtung geschult und mit den psychologischen und physiologischen Auswirkungen ihrer Abhängigkeit konfrontiert.

Nach dem 8. Modul beginnt die rauchfreie Zeit mit dem Tag des Rauchstopps, Strategien zum Umgang mit dem anfangs unvermeidlichen Rauchverlangen inklusive. Anschließend werden die Patient*innen bis zu 3 Monate lang jeden Tag mit neuen Impulsen begleitet, um einen Rückfall zu vermeiden. Im Rahmen täglicher Abfragen der Erfolgszuversicht, des Befindens sowie aktuellen Schwierigkeiten findet eine Individualisierung des Coachings statt.

Studie belegt medizinischen Nutzen

Die NichtraucherHelden-App entspricht als digitale Intervention den aktuellen Leitlinien der WHO, die digitale Strategien als sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Behandlungen empfiehlt.⁴ Sie basiert auf den Grundsätzen der kognitiven Verhaltenstherapie, die mit dem Ziel der Suchtentwöhnung schädliche Denkmuster hinterfragt und Strategien zur Bewältigung von Suchtdruck und sozialen Konflikten vermittelt.

In einer deutschlandweiten, multizentrischen, prospektiven, randomisierten Studie mit insgesamt 661 Proband*innen wurde von November 2021 bis März 2023 der Versorgungseffekt der NichtraucherHelden-App zur Tabakentwöhnung untersucht.

Zu Beginn der Studie erhielten sowohl die Interventionsgruppe (IG) als auch die Kontrollgruppe (KG) eine minimale Intervention in Form einer Kurzberatung, um mit dem Rauchen aufzuhören. Die IG erhielt dann zusätzlich die App. Primärer Endpunkt war die selbstberichtete 7-Tage- Abstinenz nach 6 Monaten.

In der IG hörten signifikant mehr Raucher*innen auf zu rauchen als in der KG (20,2 % vs. 10,5 % in der Kontrollgruppe (OR 2.2 (1.4–3.4); $p < 0,001$, intention-to-treat). Auch die anhaltende Abstinenz über 6 Monate, ebenso wie die biochemisch verifizierte Abstinenz, waren in der IG statistisch signifikant besser als in der KG.⁵

Die App NichtraucherHelden

Die NichtraucherHelden-App ist ein zertifiziertes Medizinprodukt der Klasse I nach Medizinprodukteverordnung (MDR) und dauerhaft als Digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) im Verzeichnis des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) gelistet.⁶ Sie kann daher von Ärzt*innen auf Rezept verschrieben werden. Darüber hinaus ist NichtraucherHelden Testsieger bei der Stiftung Warentest.⁷ Sie richtet sich an Raucher*innen mit diagnostizierter Tabakabhängigkeit und funktioniert über ein maßgeschneidertes, verhaltenstherapeutisches Coaching, das sich an den individuellen Bedürfnissen der Patient*innen orientiert.

Budgetunabhängige Verordnung

Die Verordnung der digitalen Gesundheitsanwendung NichtraucherHelden ist für gesetzlich Versicherte (≥ 18 Jahre) mit einer diagnostizierten Tabakabhängigkeit nach ICD 10 F17.2 und dem Wunsch zum Rauchstopp per Rezept (Muster 16) möglich. Die Kosten werden von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen und belasten das Arzneimittel- und Heilmittel- Budget der verordnenden Ärzt*innen nicht. Folgende Angaben auf dem Rezept sind nötig: PZN Erstverordnung (3 Monate): 17575561.

Weitere Informationen unter: www.nichtraucherhelden.de

Referenz:

- ¹ S3-Leitlinie „Rauchen und Tabakabhängigkeit: Screening, Diagnostik und Behandlung“, AWMF-Register Nr. 076-006.
- ² <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/076-006>
- ³ Global Initiative for Chronic Obstructive Lung Disease (GOLD). Global Strategy for the Diagnosis, Management, and Prevention of Chronic Obstructive Pulmonary Disease. Gold Report 2025. www.goldcopd.org
- ⁴ Global Initiative for Asthma. Global Strategy for Asthma Management and prevention, 2024. www.ginasthma.org

- 5 WHO clinical treatment guideline for tobacco cessation in adults, Geneva: World Health Organization 2024. Licence: CC BY-NC-SA 3.0 IGO
Rupp A, Rietzler S, Di Lellis MA, Weiland T, Tschirner C, Kreuter M. Digital smoking cessation with a comprehensive guideline-based app – results of a nationwide, multicentric, parallel, randomized controlled trial in Germany. Nicotine Tob Res. 2024 Jan 18: ntae009. doi:10.1093/ntr/ntae009
- 6 Verzeichnis für digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA), <https://diga.bfarm.de/de/verzeichnis/01085> (aufgerufen 24.06.2025)
- 7 Stiftung Warentest. Im Test: 14 deutschsprachige Rauchstopp-Programme, 6 als App für Android und 8 als Website im Browser. test 01/2024

Quelle:

Pressekonferenz „Tabakentwöhnung und Lungengesundheit: Von der Leitlinie zur digitalen Praxis“
3. September 2025 - Frankfurt am Main. Veranstalter: Chiesi GmbH/ Sanero Medical GmbH

[MEDIZIN-TELEGRAMM +++ ONKOLOGIE-TELEGRAMM](#)